

# Prof. Dr. Rolf-Dieter Heuer

Generaldirektor der Europäischen  
Organisation für Kernforschung CERN  
Genf, Schweiz



Professor Heuer hat Physik an der Universität Stuttgart studiert und im Jahr 1977 in Heidelberg promoviert. Zwischen 1977 und 1983 forschte er an Experimenten an den Speicherringen bei DESY in Hamburg. Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeit sind die Untersuchung von Elementarteilchen und ihren Eigenschaften sowie die Planung und Entwicklung von Detektoren für die Elementarteilchenphysik.

Im Jahr 1984 wechselte er von Heidelberg zur Europäischen Organisation für Kernforschung CERN bei Genf, um seine Forschungen am Elektron-Positron-Speicherring LEP weiter zu führen. Er war dort zunächst verantwortlich für die Koordination von Design und Konstruktion der zentralen Spurkammer des OPAL-Experiments. Im Jahre 1989 wurde er in OPAL verantwortlich für die effiziente Datennahme. Von 1994 bis 1998 leitete er die OPAL-Kollaboration mit weit über 300 beteiligten Wissenschaftlern.

Im Jahr 1998 folgte er dem Ruf auf eine Professur an die Universität Hamburg. Hier konzentrierte er sich auf die vorbereitenden Arbeiten für Experimente an einem Elektron-Positron-Linearcollider und baute bei DESY eine der führenden Gruppen weltweit auf diesem Gebiet auf.

Von Dezember 2004 bis Dezember 2008 war Professor Heuer Forschungsdirektor für den Bereich Teilchen- und Astroteilchenphysik bei DESY. Er trug entscheidend dazu bei, die Rolle von DESY als das zentrale Labor der Teilchenphysik in Deutschland zu festigen und stärkte die Zusammenarbeit mit Universitäten und mit CERN. Er war federführend beteiligt an einer Restrukturierung und Fokussierung der Teilchenphysikforschung bei höchsten Energien in Deutschland, mit besonderer Betonung auf den Large Hadron Collider (LHC) am CERN, der 2008 in Betrieb gegangen ist.

Im Dezember 2007 wurde er vom CERN-Rat zum nächsten CERN-Generaldirektor gewählt.

## Biographische Daten

Geboren	Mai 24, 1948 Boll, Göttingen, BRD
Diplom	Universität Stuttgart, 1974
Doktor	Universität Heidelberg, 1977 bei Prof. Dr. J. Heintze
1978-1983	DESY, Hamburg
1984-1998	CERN, Genf
seit 1998	Professor Universität Hamburg
2004-2008	Forschungsdirektor, DESY
seit 2009	CERN-Generaldirektor

